

Vorstand des Institutes

Vorsitzender
Stellvertretende Vorsitzende

Schatzmeisterin
Leiter örtlicher Ausbildungsausschuss
Leiter der Ambulanz (komm.)
Weiteres Vorstandsmitglied

Dipl.-Psych. Christian Bischoff
Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange
Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner
Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Dr. med. Sebastian Köhler
Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV

Mitglieder des GV der DPV
Ärztliche Weiterbildungsleiter/in

Psycholog. Weiterbildungsleiter/in

Dozentenvertreterin
Vertreterin der Supervisoren (komm.)
Vorlesungsverzeichnis
Fortbildungsplanung
Stellvertr. Ambulanzleiter (komm.)
DGPT-Delegierter
Stellvertreter des DGPT-Delegierten
Kontakte zu Universität und HS

Weiterbildung psychoanalytische
Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)
Beisitzende im Ermittlungsausschuss
der DPV
Archivbeauftragter
KandidatenvertreterInnen

Webmaster
Bibliothek
Kassenprüfung

“Die Dienstag-Abend-Reihe”,
öffentliche Fortbildungsveranstaltung,
Organisation:

Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych.
Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter
Dr. med. Christina Ziegler
Michael Gingelmaier, Arzt
Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner
Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Susanne Stümer, Ärztin
Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Susanne Stümer, Ärztin
Dipl.-Psych. Simon Kühling
Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.
Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.
Prof. Dr. Timo Storck
Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.
Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller

Dipl.-Psych. Gudrun Hess

Michael Gingelmaier, Arzt
M. Sc. Psych. Marvin Fehrenbacher
M. Sc. Psych. Johanna Brach
Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach
Dipl.-Psych. Viola Breger
Dipl.-Psych. Gudrun Hess
Dr. med. Hanno Heymanns
Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange
Dr. phil. Christine Köhler, Dipl.-Psych.
Dr. med. Marieluise Melichar

Sekretariat
Carolin Ott
Ringstraße 19A
69115 Heidelberg

Bürozeiten
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Tel.: 06221 / 18 01 98
Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), welche Mitglied der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30–11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das Wintersemester 2022/23 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen. Eine Anmeldung (beim Seminarleiter) ist unbedingt erforderlich.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um 20:30 Uhr statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Es ist unbedingt eine persönliche Anmeldung bis 23.03.2023 bei der jeweiligen Seminarleitung erforderlich, entweder per E-Mail oder telefonisch. Zusätzlich ist eine Anmeldung im Sekretariat bis 23.03.2023 unbedingt erforderlich, um eine Teilnehmerübersicht für die jeweiligen Seminare erstellen und dadurch kurzfristige Mitteilungen kommunizieren zu können. (Manche Seminare haben eigene Anmeldefristen, siehe dort)

Es besteht die Möglichkeit, die Durchführungsmodalitäten der Seminare in Absprache der jeweiligen Seminarleitung mit den TeilnehmerInnen zu verändern. Eine Rückmeldung ins Sekretariat wäre dann allerdings für Nachfragen hilfreich.

Montag

Psychoanalytisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B5, B6) (15 Doppelstunden = 30 Unterrichtseinheiten/UE)

Beginn: 03.04.2023

Teilnahme: **alle AusbildungskandidatInnen, bei *Verhinderung* ist eine *Absage* beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden" für die Seminarleiter bereitstellen könnte.

G. Kortendieck-Voll / J. Almagro
03.04. und 17.04.2023

E. Fieberg
24.04. und 08.05.2023

M. Gingelmaier
15.05. und 22.05.2023

N. Matejek
05.06. und 12.06.2023

G. Schneider
19.06. und 26.06.2023

B. Pahlke / H. Heymanns
03.07. und 10.07.2023

Erstinterviewseminar

(PTG A2.1, A4, B1) (16 Doppelstunden = 32 UE)

Beginn: 03.04.2023

Teilnahme: **alle AusbildungsteilnehmerInnen, bei *Verhinderung* ist eine *Absage* beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden" für die Seminarleiter bereitstellen könnte.

U. Michel-Keller

03.04., 03.07. und 10.07.2023

E. Fieberg

17.04., 05.06. und 12.06.2023

Ch. Detig-Kohler / S. Stümer

24.04. und 08.05.2023

N. Matejek

15.05. und 22.05.2023

W. Balzer

19.06. und 26.06.2023

Montag / Dienstag

A. Zitzelsberger-Schlez / Ch. Detig-Kohler / T. Paschke /

H. Heymanns / T. Fröhlich

Praxisseminar (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (10 UE)

Zeit: 19:15 – 20:15 Uhr,

Termine: Montag 03.04. u. 17.04.2023 (T. Fröhlich)

Montag, 24.04. u. 08.05.2023 (C. Detig-Kohler)

Montag 15.05. u. 22.05.2023 (T. Paschke)

Montag, 12.06. u. 26.06.2023 (H. Heymanns)

!!! Dienstag, 20.06. u. 04.07.2023 (A. Zitzelsberger-Schlez)

Dieses Praxisseminar soll die Möglichkeit bieten, über Begegnungen mit psychisch kranken Patienten und die therapeutische Arbeit in nicht-psychoanalytischen Institutionen (Psychiatrische Klinik, Psychosomatische Klinik, Beratungsstellen etc.) in der Ausbildungsgruppe geleitet von PsychoanalytikerInnen zu reflektieren.

Es soll ein niedrighschwelliges Angebot vor allem zu Beginn der Ausbildung sein, in einen psychoanalytischen Austausch über therapeutische Erfahrungen zu kommen als Unterstützung für den meist schwierigen Einstieg in die klinische Arbeit. Einerseits selbst am Beginn der Psychoanalytischen Ausbildung, andererseits bei den anfänglichen therapeutischen Erfahrungen mit anderen Konzepten konfrontiert oder gar weitgehend auf sich gestellt, kann dieses Praxisseminar eine Hilfe sein, um mit den entste-

henden Fragen, Sorgen, Überforderungen etc. einen psycho-analytisch reflektierten Halt zu erfahren. Außerdem geht es bei der Reflektion der Arbeit in institutionellen Kontexten auch um die Erfahrung in einem therapeutischen Team, angesichts von Gruppendynamik und Übertragungsaufspaltung -Stichwort: Konzept der multilateralen Übertragung-, welches im "psa"-Ausbildungskontext mit meist Einzelsetting-Erfahrungen eher zu kurz kommt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den DozentInnen und im Sekretariat bis 23.03.2023

Dienstag

Th. Fröhlich

Psychotherapeutisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (5 Doppelstunden = 10 UE)

!!! Aus organisatorischen Gründen an unterschiedlichen Wochentagen!!!

Dienstag, 04.04. und 02.05.2023

Donnerstag, 25.05.2023

Mittwoch, 21.06. und 12.07.2023

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 23.03.2023

Maria und Michael Gingelmaier

Psychotherapie / Psychoanalyse bei Mädchen mit Missbrauchserfahrungen

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A2, A4, A5, B6, B7, B8)

25.04.2023 !! Zeit: 19:15 bis 20:45 Uhr !!!!

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den DozentInnen und im Sekretariat bis 23.03.2023

S. Hinz / M. Gingelmaier

Die Sicht der Psychoanalyse auf Sexualität(en) (Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre)

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

09.05., 13.06. und 20.06.2023

Literaturempfehlungen können nach der Anmeldung bei den Dozenten angefordert werden.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 23.03.2023

K.-F. Braun

Projektive Identifizierung, Theorie und Praxis aus kleinianischer Sicht

(PTG A1, A2, A2.1, A4, A5, A6, A9, A10) (3 Doppelstunden = 6 UE)

27.06.2023 im Institut (auf Wunsch kann eine Nachbereitung vereinbart werden)

Freitag, 07.07.2023, Klein-Bion-Forum über Projektive Identifizierung von 18:00 – 22:00 Uhr, online.

Der *Seminartermin im Institut* dient der Vorbereitung des Klein-Bion-Forums.

Zur Thematik wird es im ersten Teil des *Forums* ein Theoriereferat von Heinz Weiß geben, im zweiten Teil eine Fallvorstellung von Angelika Staehle.

Einführende Literatur wird bei Anmeldung vom Dozenten empfohlen.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.05.2023.

Anmeldung für das Forum persönlich direkt dort (Teilnahmegebühr 10 €).

E. Fieberg / S. Stümer

Theoretische Einführung zu Vortrag und Fallseminar von Helmut Hinz

(Seminar zur psychoanalytischen Behandlungstechnik)

(1 Doppelstunden = 2 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5)

06.06.2023

Literatur wird nach Anmeldung mitgeteilt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.05.2023

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

Psychoanalyse und Ethik

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A11)

04.07. und 11.07.2023

1. Seminarabend: **Grenzverletzungen / Machtmissbrauch in Behandlungen - damals, dort, heutzutage und hier.**

Literatur: *Whitebook, Joel* (2018): Freud. Sein Leben und Werk, Stuttgart. Darin insbes. Kap. 6 (179-205) u. Kap. 7 (207-240); dabei geht es um die Freud-Fließ-Eckstein-Affäre

Kind, Jürgen (2017): Das Tabu, Stuttgart, darin Kap. 5-9, insbes. aber die Kapitel 6, 7 und 8

Sandler, Anne-Marie (2007 [2003]): Reaktionen der psychoanalytischen Institutionen auf Grenzverletzungen - Masud Khan und Winnicott (93-118) samt Gabbards Vorbemerkung (89-93) in: Zwettler-Otte, Sylvia (Hrsg.) (2007): Entgleisungen in der Psychoanalyse, Göttingen

Gabbard, Glen O. [2003]: Misslungene psychoanalytische Behandlungen suizidaler Patienten. in: Zwettler-Otte, 120-143

Renzel, Andreas (2022): Everybody knows. Der Bericht des IPP München über die Aufarbeitung der sexualisierten Grenzverletzungen am AKJP-Institut Heidelberg durch den Institutsleiter, in: 'Psychoanalyse im Widerspruch', Heft 67/2022, 77-12, insbes. 87-108

Silke von Tiling (2017): "Ein Rückblick auf unsere Institutsveranstaltung zum Thema von Grenzverletzungen und Grenzüberschreitungen in psychoanalytischen Behandlungen", DPV-Info 67

Glen O. Gabbard (2022): "Sexuelle Grenzüberschreitungen in der Psychoanalyse. Ein Rückblick auf 30 Jahre",

Jürgen Thorwart (2022): "30 Jahre Erfahrungen mit Grenzverletzungen.

Kommentar zu Glen Gabbards Rückblick" - beide in: 'Forum der Psychoanalyse', 3/2022.

2. Seminarabend: **Grenzverletzungen / Machtmissbrauch im Zusammenhang mit Ausbildung und Institutsstruktur.**

Literatur: **Gingelmaier, Michael** (2017): Brücken zwischen Psychoanalyse und Ethik, DPV-Frühjahrstagungs-Band 2017, ca. 11 Seiten

Hardt, Jürgen (2005): Versuch über irrationale Motive in der Struktur einer psychoanalytischen Gemeinschaft, in: DPV-Info 39, Oktober 2005, 4-7

Brodbeck, H. (2008): Gedanken zu den Grenzen des Psychoanalytikers (DPV-Ta-gungsbd. I/2008 'Gefährdete Begegnung', 172ff.)

Bruns, G. (2012): Macht und Machtmissbrauch in der psychoanalytischen Beziehung (DPV-Herbsttgsband 2012)

Böhme, Isolde: Die Verantwortlichkeit des Analytikers und die Frage nach einem gemeinsam getragenen ethischen Codex (Tgsbd. der DPV-Herbsttg. 2012)

Hermann, Andreas P. (2014): Lehranalyse und Institution - eine Paradoxie, in 'Psyche' 68, November 2014, 1057-1080 + Kommentar von Zwiebel, ebda., 1085-1094

Wir finden alle angegebenen Texte sehr lesenswert, bitten aber insbesondere darum, die fettgedruckten Autoren/Texte zu lesen - bei Teil I zumindest Sandler oder Renzel.

Wir erlauben uns, mit Ihnen zwecks Referatübernahme in Kontakt zu treten. Wir werden mit Hilfe von Frau Ott beizeiten einen Handapparat in der Bibliothek im kleinen Seminarraum zum Kopieren im Sekretariat zur Verfügung stellen bzw. den Angemeldeten einen Teil der Literatur via Mail-Anhang zukommen lassen."

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis 23.03.2023

Mittwoch

M. Gingelmaier / Th. Reitter

Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre III

(7 Doppelstunden = 14 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

05.04. (PIH), 19.04. (IPHD), 10.05. (PIH), 24.05. (IPHD) 07.06. (PIH), 14.06. (IPHD), 28.06. (PIH) 2023

Inhalt: Narzissmus (S. Freud), Ichpsychologie (A. Freud, H. Hartmann); Selbstpsychologie (H. Kohut); Ichpsychologische Objektbeziehungstheorie (O. F. Kernberg); sowie Kritik an der Ich- und Selbstpsychologie

Literaturempfehlungen können nach der Anmeldung bei den Dozenten angefordert werden.

Teilnahme: AusbildungsteilnehmerInnen und -kandidatInnen des PIH und des IPHD.

Es ist auch eine Teilnahme ab diesem Semester möglich, ohne an den beiden letzten Seminarblöcken teilgenommen zu haben.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 20.03.2023, außerdem bitten wir um die von den SeminarteilnehmerInnen selbstorganisierte Übernahme eines Kurzreferates der jeweiligen Texte.

Ch. Detig-Kohler

Einführung in das Konzept der psychoanalytischen Gruppenpsychotherapie
(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A6, A9, B3, B8)

26.04. und 03.05.2023

Von den zahlreichen Theorien zu psychotherapeutisch-orientierten Gruppenbehandlungen ausgehend beschränkt sich dieses Seminar auf das Konzept der psychoanalytischen Gruppenpsychotherapie, das sich im Selbstverständnis des Pioniers der Gruppenanalyse von S.H.FOULKE auf die psychoanalytischen Gruppenanalyse konzentriert (S.H: FOULKES; 1964).

Auch im Hinblick auf die Umsetzung der neuen WBO im Rahmen der Direktausbildung soll das Seminar helfen, sich mit der psychoanalytischen Gruppentherapie auseinander zu setzen, um in dessen Rahmen erste Einblicke in Theorie und vor allem Praxis zu gewinnen.

Zu Beginn wird es hierzu ein kurzes Einführungsreferat von Christinas Detig-Kohler geben.

Literatur: S.H.Foulkes, 1974: 1964 Gruppenanalytische Psychotherapie, Klett-Cotta, oder Kindler Tb 1974, Nachdruck oder Pfeiffer, 1992 Nachdruck,

S.H.Foulkes, 1978: Gruppenanalytischen Psychotherapie, Reinhardt Verlag, 50-95, 103-125,

S.H.Foulkes, 2004: Mind. Arbeitshefte Gruppenanalyse, 19, Heft 1, 106-112, H. Brandes, Gruppenmatrix und Theorie des Unbewußten

Behr, Herold; Hearst, L., 2009 Gruppenanalytische Psychotherapie: Menschen begegnen sich, Verlag D. Klotz

H. Argelander, 1976: Gruppenprozesse, rororo Tb, 50 – 92 klinische Fallbeispiele

Es wird um vorherige Anmeldung per E-Mail gebeten bis 23.03.2023, um mit den TeilnehmerInnen Kontakt aufnehmen zu können.

T. Paschke

Psychopharmakotherapie

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A8)

05.07.2023

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis Mitte Mai 2023

Samstag

P. Finke-Lange

Erstgespräche – ein Propädeutikum (PTG A2.1, A4, A10, B1, B2)

(2 Doppelstunden = 4 UE)

Samstag, 01.04.2023, Zeit: 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Beschreibung:

Der fragmentarische Charakter der Erstbegegnung und das ihr innewohnende "Nicht-Wissen" lässt in spezifischer Weise das Unbewusste aufleuchten, welches sich in der Trias "aktueller Lebenskonflikt - biographisches Narrativ - therapeutische Beziehung" abbilden kann.

Die Herausforderung, sich darauf einzulassen und in der Niederschrift zu reflektieren, ist der Inhalt dieses Seminars mit metapsychologischen/ theoretischen Aspekten aus Praxis und Literatur.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 20.03.2023

P. Heymanns

Einführung in die Psychoanalytische Therapie mit Kindern, sowie Eltern-Säuglingstherapie.

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A2, A4, A5, B6, B7, B8)

22.04.2023, Zeit: 9:30 bis 13:00 Uhr

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin (petra.heymanns@web.de) und im Sekretariat bis 23.03.2023

Dr. Helmut Hinz, Tübingen

Theoretische Einführung: „Projektive Identifizierung, Einbezogen-Sein und Verwicklung des Analytikers als basale Vorgänge in der psychoanalytischen Beziehung“

Im Anschluss: Fallsupervisionsgruppe einer aktuellen psychoanalytischen Behandlung einer/s Ausbildungskandidatin / -kandidaten.

24.06.2023, Zeit 9:30 bis 12:00 Uhr

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5, B6)

Moderation: E. Fieberg / S. Stümer

Teilnahme: Alle AusbildungsteilnehmerInnen und -kandidatInnen sind sehr herzlich eingeladen.

Anmeldung bitte bis Anfang Mai bei den Moderatoren und im Sekretariat.

Vorankündigung:

Samstag, 21.10. und 28.10.2023

C. Loetz / J. Müller

Psychoanalytische und psychodynamische Diagnostik

(Näheres dann im Semesterprogramm für das Wintersemester 2023)

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“ - Wissenschaftlicher Abend -

Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

Beginn: 20:30 Uhr

04.05.2023

Michael Gingelmaier:

"Die Entwicklungsgeschichte unseres Instituts mit Schwerpunkt auf die generationelle Weitergabe auf dem Hintergrund der besonderen Heidelberger Psychoanalysetradition"

Moderation: Dr. Mirjam Liepmann

29.06.2023

Prof. Dr. Timo Storck:

"Versuch über die Probedeutung"

Moderation: Simon Kühling

06.07.2023

Prof. Dr. Cord Benecke und Dr. Matthias Volz, Universität Kassel:

Vorstellung des Projekts zur Erfassung von Qualitätsmerkmalen und Versorgungsrelevanz psychodynamischer Ausbildungsambulanzen (QVA-Projekt).

Moderation: Simon Kühling

2.2. Die Dienstag-Abend-Reihe

Öffentliche Vortragsreihe im Psychoanalytischen Institut Heidelberg,
Heidelberg, Ringstraße 19A
Beginn jeweils 20:30 Uhr

Im Sommersemester 2023 macht die *Dienstag-Abend-Reihe* eine Pause.

2.3. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.4. Supervisionsgruppen

Supervision mit Helmut Hinz
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Karlsruhe
Moderator: H. Heymanns / S. Stümer

2.5. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:
Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen
Ort: Karlsruhe
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

Jakob Müller / Ceren Dogan
Forschungskolloquium

Das Forschungskolloquium richtet sich an alle Ausbildungskandidaten und Mitglieder, die Forschungsabsichten pflegen und/oder wissenschaftlich tätig sind. Das Kol-

loquium soll einen Rahmen bieten, das eigene Forschungsprojekt oder Ideen vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren. Das Ziel ist die Förderung und Weiterentwicklung psychoanalytisch informierter Forschungsarbeiten.
Um eine Anmeldung bei Fr. Dogan oder Hrn. Müller per E-Mail wird gebeten.
Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A
Information und Kontakt: Jakob Müller (jmueller-psychotherapie@email.de),
Ceren Dogan (ceren_dogan@gmx.de)

J. Müller / P. Finke-Lange

PTG-Reformgruppe „Gründergeist“

Die Gruppe trifft sich regelmäßig, um die Möglichkeiten einer Umsetzung der PTG-Reform an unserem Institut auszuloten und ggf. konkrete Maßnahmen zur Umsetzung zu erarbeiten.

Die Gruppe ist für alle Teilnehmer, Kandidaten und Mitglieder offen und freut sich über Unterstützung.

Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

Termine: 22.03., 27.04., 20.07.2023 (weitere Termine ggf. nach Vereinbarung)

Kontakt: J. Müller (jmueller-psychotherapie@email.de)

P. Finke-Lange (patriciafinke@hotmail.com)

2.6. Arbeitsgruppen und Seminare zusammen mit IPP und IPHD

G. Bürckstümmer / E. Haas:

Psychoanalyse und Religion

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes:

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I: jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: Th. Reitter

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

Zeit: 4 Treffen im Jahr

Information: A. Wetzel / Chr. Bischoff

3. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung	13.07.2023
Semestervollversammlung	17.07.2023
örtlicher Ausbildungsausschuss	20.04.2023 22.06.2023 14.09.2023 09.11.2023
Kandidatenversammlung	28.03.2023
Dozentenversammlung	15.06.2023 30.11.2023
Supervisorentreffen	
Vortrag zur Beauftragung mit Lehranalysen Dipl.-Psych. Patricia Finke Lange	16.03.2023
Probenvortrag für das Kolloquium DPV-Frühjahrstagung 2023 Dr. med. Martin Busse	23.03.2023
Probenvortrag für das Kolloquium DPV-Frühjahrstagung 2023 Dipl.-Psych. Lisa Hassert	30.03.2023

Anmeldeschluss zAA

für das Kolloquium bei der Herbsttagung der DPV 2023: 30.06.2023
für das Kolloquium bei der Frühjahrstagung der DPV 2024:

Die Anmeldung beim öAA muss rechtzeitig vor der jeweils letzten Sitzung des öAA bzgl. Anmeldeschluss zAA beim öAA-Leiter erfolgen.

für das Vorkolloquium gibt es keinen zentralen Anmeldeschluss, bei Beabsichtigung bitte frühzeitig den öAA-Leiter kontaktieren

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung bei R. Aschenbrenner

Prüfung bei der Ärztekammer

nach Rücksprache mit Ch. Ziegler

4. Psychoanalyse & Film

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.pschoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat, Im neuen Cinema Quadrat in K1, 2

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

05. März 2023:

David Teboul (2020) *Sigmund Freud -- Freud über Freud*

ein Dokumentarfilm ausschließlich aus Originalmaterial nicht nur über Sigmund Freud, sondern auch über seine Tochter Anna.

Moderation: Gerhard Schneider (Mannheim).

Sommerpause

17. September 2023:

P. Almodóvar: *Parallele Mütter (2021)*

vorgestellt von Renate Kremer (Heidelberg)

15. Oktober 2023:

D. Cronenberg: *Crimes of the Future (2022)*

vorgestellt von Stefan Hinz (Wilhelmsfeld)

12. November 2023:

A. Abbasi: *Holy Spider (2022)*

vorgestellt von Soheila Kiani-Dorff (Frankfurt)

03. Dezember 2023:

C. Zhao: *Nomadland (2020)*

vorgestellt von Christa Hack (Mainz)

**Heidelberg, Gloria/Gloriette
Sommer 2022**

Beginn jeweils 20:00 Uhr
Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im
Anschluss an die Vorstellung.
Kartenreservierung: 06221/25319
Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

Mittwoch, 29.03.2023, 20:00 Uhr

„The Father“

Vorgestellt von A. Gilliard

Mittwoch, 26.04.2023, 20:00 Uhr

„Der Geburtstag“

Vorgestellt von C. Pop

Mittwoch, 24.05.2023, 20:00 Uhr

„25 km/h“

Vorgestellt von D. Nakhla

Mittwoch, 28.06.2023, 20:00 Uhr

„Close“

Vorgestellt von S. von Falkenhausen-Leube

Mittwoch, 27.09.2023, 20:00 Uhr

„Parasite“

Vorgestellt von A. Metreaux und G. Schneider

Mittwoch, 25.10.2023, 20:00 Uhr

„Im Westen nichts Neues“

Vorgestellt von L. Janus

Mittwoch, 29.11.2023, 20:00 Uhr

„Triangle of Sadness“

Vorgestellt von R. Reffert

5. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2023

22.03. - 26.03.2023	EPF-Jahrestagung, Cannes
17.05. - 20.05.2023	DPV-Frühjahrstagung, Heidelberg
18.05. - 21.05.2023	CLPF
07.06. - 11.06.2023	Jahrestagung DPG, Weimar
23.06. - 24.06.2023	Kulturworkshop der DPV, Berlin
26.07. - 29.07.2023	53. IPA-Conference / 27. IPSO-Conference, Cartagena Columbien
22.09. - 24.09.2023	74. DGPT-Jahrestagung, Weimar
22.11. - 25.11.2023	DPV-Herbsttagung, Bad Homburg

2024

08.05. - 12.05.2024	DPV-Frühjahrstagung, Köln
04.10. - 06.10.2024	11. DIPsaT, Bern
21.11. - 23.11.2023	DPV-Herbsttagung, Bad Homburg

6. Sonstiges

6.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

6.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „Projekt: Kandidatenförderung“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

6.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg: www.psychanalytisches-institut-heidelberg.de

EPF: www.epf-eu.org

IPV: www.ipa.org.uk

DGPT: www.dgpt.de

DPV: www.dpv-psa.de

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessanten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

6.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) Newsletter

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationsdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

6.5. LEHRANALYTIKER (für Lehranalyse, Bewerbungsinterview und Supervision):

Balzer, Dr. med., Werner; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Dipl.-Psych., Edgar; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie;

6.6. LEHRANALYTIKER (nur für Bewerbungsinterview und Supervision):

Detig-Kohler, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

6.7. SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Aschenbrenner, Dipl.-Psych., Regina; **Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Köhler**, Dr. med., Sebastian; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Paschke**, Dr. med., Tilmann; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Storck**, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Timo; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

6.8. DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Almagro, Josefina, Dipl.-Psych.; **Balzer**, Dr. med., Werner; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Dipl.-Psych., Edgar; **Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Paschke**, Dr. med, Tilmann; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **v. Tiling**, Dipl.-Psych., Silke; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;